

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Balanced Scorecard – Die Verknüpfung von Prävention und Produktivität bei der Arbeit

M. Kentner, Ph. Janssen und C. Rockholtz

(eingegangen am 23. 4. 2003, angenommen am 24. 6. 2003)

Zusammenfassung: Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist die Verknüpfung von Gesundheits- und Arbeitsschutz, betrieblicher Gesundheitsförderung und strategischem Management. In vielen Unternehmen gibt es nun Probleme bei der Zusammenführung des präventiven Methodenarsenals mit der Unternehmensstrategie. Diese Lücke kann die Balanced Scorecard (BSC) schließen. Sie repräsentiert ein Managementsystem, welches nicht nur betriebswirtschaftliche und kundenorientierte Ziele verfolgt, sondern auch „weiche“ Erfolgsfaktoren wie beispielsweise die betriebsinternen Prozesse und Humanressourcen berücksichtigt und diese unterschiedlichen Perspektiven in ein untereinander ausgeglichenes Verhältnis bringt.

Damit ist das BGM-BSC-Konzept in der Lage, den immer wieder angemahnten Paradigmenwechsel im Gesundheits- und Arbeitsschutz nicht nur zu artikulieren, sondern auch zu realisieren: Die Paragraphenperspektive wird durch die Unternehmensperspektive ersetzt, Prävention wird ein Mittel zur Verbesserung der Produktivität im Betrieb. Bewährte und innovative präventive Elemente aus Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik werden hierbei i. S. der Unternehmensziele eingeführt. Sie können durch zielführende Instrumente aus Psychologie und Sozialwissenschaften ergänzt werden. Das Ziel sind gesunde, leistungsfähige, motivierte und zufriedene Mitarbeiter in einem gesunden Unternehmen im Sinne von wirtschaftlich erfolgreich und gesundheitsförderlich.

Dieser Beitrag beschreibt die Systematik des BGM-BSC-Konzeptes und gibt Hinweise zur Implementierung und Umsetzung im Betrieb.

Schlüsselwörter: Betriebliches Gesundheitsmanagement – Balanced Scorecard – gesunder Betrieb – Produktivität

Abstract: Health care management at the workplace means combining occupational medicine and safety management, health promotion and strategic management. In many companies there are problems combining preventive measures and economic strategies. This deficit can be closed by the Balanced Scorecard. This is a management system that follows not only economic and customer-oriented targets, but also „soft“ factors such as internal processes and human resources. The Balanced Scorecard balances these different perspectives.

The Balanced Scorecard health management concept is thus able not only to formulate but also to realise exemplary changes in health care and safety: the regulation perspective is replaced by the company perspective, prevention becomes a tool for increasing productivity. Approved and innovative preventive instruments from occupational medicine and safety management are introduced into the company goals. They can be supplemented by psychological and sociological measures. The main aim is to produce healthy, efficient and motivated employees in a healthy company – healthy in the sense of economically successful and health-promoting.

This article describes the Balanced Scorecard health management concept and shows how it can be implemented in the company.

Keywords: Health Care Management at the workplace – Balanced Scorecard – healthy company – productivity

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 38 (2003) 470–476